

Ins Glück gestolpert

Von Lisann

Kapitel 17: letzte Worte?

"Tag ihr Schlafmützen!" Kankuro's Stimme drang aus einem weiter hinten gelegenden Raum zu uns. Wir folgten der Stimme und landeten im Wohnzimmer. Kankuro saß auf einem der beiden Sofas und hatte seine Nase in ein Buch gesteckt. "NAAAA" grinste ich und schmiss mich neben ihn. "Ich hab mir schon gedacht, dass Gaara euch zum essen hier einladen würde!" Er legte das Buch auf den Holztisch vor uns und lehnte sich wieder zurück. Gaara zeigte Sasuke, dass er sich auch hinsetzen sollte und verließ dann das Zimmer. Er blieb aber trotzdem gegen den Türrahmen gelehnt stehen und beobachtete Kankuro. Aber sein Blick war eher monoton, nicht sauer und auch nicht eifersüchtig. Einfach, als würde er an nicht denken. Aber man konnte Sasuke sowieso selten ansehen, ob er über etwas nachdachte.

Gaara kam zurück: "Ich habe den Tisch gedeckt." "Warum sagst du denn nichts? Ich hätte dir geholfen!" maulte ich halbherzig und stand auf. Er lächelte nur beschwichtigend. Kankuro stand auch auf und wir folgten Gaara in seine Küche. Es war eine wirklich sehr schöne, neomodische Küche. In der Mitte stand ein schöner großer Holztisch, der mit einer großen Auswahl Aufschnitt gedeckt war. Wir setzten uns und begannen zu essen.

Die Brötchen schmeckten sehr lecker, genau wie alles andere. Und wir unterhielten uns viel. Also naja... die meiste Zeit über redeten Kankuro und ich. Gaara, genau wie Sasuke gehören ja eher zur stilleren Sorte.

Nachher half ich Gaara abzuwaschen, abzutrocknen und alles weg zu räumen. "Wir sollten langsam aufbrechen!" Gaara nickte stumm, ging aus der Küche heraus und direkt gegenüber in die nächste Tür rein. Ich riskierte ein Blick aus der Ferne. Es schien sein Büro zu sein. Es lagen viele Zettel, Schriftrollen und Bücher herum. Er holte eine der Schriftrollen und schloss die Tür wieder hinter sich. "Das ist die Antwort für Tsunade." Er hielt sie mir hin und ich steckte sie ein. "Ich werde euch bis zum Tor begleiten." Kankuro stand auf und ging zur Tür. Sein kleiner Bruder seufzte: "Nun, ich werde euch hier verabschieden müssen." Er nahm meine Hand: "Es war schön dich wieder zu sehen. Ich hoffe du besuchst uns Mal wieder!" Er nahm mich in den Arm. "Aber sicher komme ich bald Mal wieder vorbei." Wir lösten uns wieder und er ging zu Sasuke: "Ich hoffe man kann auch dich bald Mal wieder sehen." Gaara hielt Sasuke die Hand hin. Der junge Uchiha zögerte etwas, nahm dann aber doch die Hand seines Gegenüber und nickte stumm.

Gaara brachte uns noch zur Tür, wo wir uns nochmal kurz verabschiedeten und dann mit Kankuro zum Dorftor liefen. "Ach fast hätte ich es vergessen. Ich hab noch etwas für euch." Kankuro holte aus seinem Rucksack einen großes, hell braunes Stück Stoff. Er zupfte etwas dran herum und dann konnte man auch erkennen, dass es sich um

zwei Mäntel handelte. Eine ziemlich gute Idee, musste ich zugeben! Meine Haare brannten mittlerweile wie Feuer auf meiner Kopfhaut! Er drückte mir einen in die Hand und den Anderen bekam Sasuke. Nicht unbedingt das Hübscheste was ich in letzter Zeit an hatte aber es wird ganz sicher vor einem Hitzeschlag schützen: "Danke schön Kankuro!" Er lächelte. Sasuke und ich schmissen uns die Mäntel über. Sie waren sehr dünn und durch die helle Farbe wurde das Licht und die Wärme nicht so angezogen. Für die Hitze in der Wüste sehr praktisch!

"So, bis bald meine lieben Konohafreunde!" Er klopfte Sasuke auf die Schulter und drehte sich dann zu mir. Er hielt kurz inne, drehte sich zurück zu Sasuke und zeigte mit seinem Finger auf mich: "Darf ich?... Oder werd ich umgebracht wenn ich sie in den Arm nehme?" Kankuro fing an zu lachen, als er sah, wie Sasuke's Augen zu schlitzen wurden und er sich genervt umdrehte: "Ich geb dir zwei Sekunden, Dobe!" Kankuro und ich fingen, über die geflüsterte Drohung von dem Uchiha, an zu lachen. "Bis dann kleine Yuki!" Wir umarmten uns. "Bis dann großer Kankuro!" Mit einem Grinsen lösten wir uns wieder. Von Sasuke kam nur ein genervtes Stöhnen, als Kankuro nochmal meine Hand nahm: "Und wenn dir der Typ da irgendwann mal Schwierigkeiten macht, dann hau ihm ordentlich aufs Maul! Der braucht das bestimmt öfter Mal." Ich fing an zu lachen. Sasuke drehte sich mit hochgezogenen Augenbrauen zu uns um: "Bring ihr keinen Scheiß bei!"

Gespielt beleidigt verschrenkte ich meine Arme vor meiner Brust: "Na hör Mal! Ich bin doch kein Hund!" Kankuro fing an zu lachen und klopfte Sasuke freundschaftlich auf die Schulter: "Pass gut auf sie auf! Sie ist ein wirklich guter Mensch. Und gute Menschen sind in unserer Zeit sehr wertvoll!" Sasuke musterte Kankuro und nickte dann kaum merklich.

"So und jetzt geht! Ich werder euch vermissen! Bis bald meine lieben Freunde." heulte er gespielt theatralisch und schupste mich ein Stück in richtung Wüste. "Du bist ein Idiot Kankuro!" lachte ich und wir gingen los.

Er blieb noch eine Weile im Dorftor stehen, bis er uns nicht mehr sehen konnte.

Tja, der Weg war langweilig und viel zu heiß! Irgendwann liesen wir die Wüste hinter uns. Wir liefen ziemlich lange, bis tief in die Nacht hinein. Doch irgendwann blieben wir stehen und machten ein Feuer. Diese Nacht war wieder sehr kalt aber das Feuer wärmte. Sasuke hatte sich gegen einen Baum gelehnt und starrte verträumt in das lodernde Feuer. Ich hatte gerade aus dem Wald noch ein paar Stöcker und kleinere Äste gesammelt und schmiss sie ins Feuer. Es wirbelte Funken auf, die dann durch den Wind nach ob getrieben wurden.

Langsam ging ich zu Sasuke und setzte mich neben ihn. Er lächelte mich kurz an und schloss seine Augen dann wieder. Ich legte meinen Kopf auf seine Beine und er streichelte mir über die Haare. Bis ich einschlief.

Es war so warm und ich fühlte mich sicher bei ihm!

"So ungerne ich das auch sage aber wir müssen langsam aufstehen und weiter!" Sasuke's Stimme war nur ein Flüstern an meinem Ohr. Verschlafen öffnete ich die Augen, ich musste ein paar Mal blinzeln bevor der Schleier vor ihnen verschwand. Sasuke lehnte immer noch gegen den Baum. Er hatte mich in der Nacht etwas hochgezogen und hielt mich jetzt fest im Arm. "Guten Morgen Herr Uchiha." seuselte ich und rieb mir mit der Hand über die Augen. Belustigt wiederholte er meine Anrede: "Herr Uchiha, hm?" Schweren herzens richtete ich mich auf. "Lass uns, bevor wir weiter gehen, noch etwas essen okay?" Ich drehte mich zu ihm um und überlegte kurz: "Naja, ich habe vergessen etwas von Suna mitzunehmen. Tut mir leid!" Doch er fing nur an zu

grinsen und griff nach seiner Tasche: "Keine Sorge, Kankuro hat gesagt, ich sollte ein paar von den Brötchen einstecken und ja aufpassen, dass du etwas davon isst!" Ich verdrehte die Augen. War ja klar! Er holte aus seiner Tasche eine kleine Tüte mit 4 Brötchen raus. Noch bevor ich ihm wieder einmal sagen konnte, dass ich direkt nach dem aufwachen einfach nichts essen kann, hielt er inne und steckte die Tüte wieder zurück: "Achja. Lass uns später eine Pause machen. Dann werden wir etwas essen! Konoha erreichen wir heute abend, denke ich." Ich nickte dankbar und machten uns wieder auf den Weg.

"Er hatte recht, mit dem was er sagte." Ich schaute fragend zu ihm hoch: "Ob du es glaubst oder nicht, ich habe wirklich keine Ahnung was du meinst!" Er schaute mich nicht an, schaute weiter nach vorne: "schon gut." murrmelte er dann nach kurzem zögern und vergrub seine Hände in seinen Hosentaschen. Ich starrte ihn etwas verwirrt an aber er ignorierte mich einfach. Hä? was war das denn jetzt?

Wir liefen eine lange Zeit weiter, ohne besonders viele Worte. Die Sonne fing langsam an am Horizon zu verschwinden. Konoha war nicht mehr weit.

"Sag mal," ich zögerte. Ich wusste nicht ob ich die Antwort auf die Frage überhaupt hören wollte. Und trotzdem stellte ich sie, mit einem Lächeln im Gesicht: "Hast du vorher schon Mal eine Freundin gehabt?" Er legte seine Stirn in Falten und schien ziemlich verwirrt über diese Frage zu sein, die in keinem Zusammenhang mit unseren vorherigen Thema war.

"Nun... Nein. Ich hatte eher andere Interessen. Für mich hatte meine Rache oberste Priorität." Wirklich nicht? Sasuke Uchiha... DER Sasuke Uchiha, der von allen Frauen umschwärmt wird. Der jede Frau hätte haben können, ohne auch nur mit der Wimper zucken zu müssen. Und trotz meiner Zweifel, war ich doch sehr erfreut über seine Antwort.

Ich blieb stehen. Ich denke... jetzt ist ein guter Zeitpunkt, um es ihm zu sagen. Es war klar aber es ist nochmal etwas anderes es zu sagen. Sasuke blieb auch stehen und drehte sich zu mir um: "Alles in ordnung?" Mein Herz schlug wie verrückt: "S-Sasuke! Weißt du, du bist mir... unglaublich wichtig." Ich zögerte. Er schaute mich fragend an, zog die Augenbrauen nach oben. "Sasuke, Ich...Ich-" Sasuke's Augen weiteten sich. Er schrie meinen Namen und rannte hektisch auf mich zu. Warum. Dann fühlte ich einen unglaublichen schmerz in meinem Bauch. Verwirrt schaute ich an mir herunter. Durchbohrt... von zwei Pfeilen... Was ist passiert? An meinem T-shirt lief Blut herunter. Meine Beine fingen an zu zittern und klappten unter mir weg. Sasuke fing mich auf. Redete mit mir... Aber ich konnte nichts mehr hören. Er lehnte mich gegen einen Baum und ich sah wie hinter ihm Leute auftauchten. Aber er drehte sich nicht um!! Er guckte weiter mich an. Mein ganzer Körper zitterte. Dreh dich um du Idiot!! "YUKI!" Er schrie mich immer noch an. Ich schmeckte Eisen. Das ist nicht gut! Ich hob mit aller kraft meinen Arm und zeigte an ihm vorbei. Einer der Männer trat vor und redete von der Schriftrolle aus Suna. Sasuke's Blick, der immer noch auf mich gerichtet war, wandelte sich von pankisch in unglaublich blutrünstig. Er aktivierte sein Sharingan und griff blitzschnell nach seinem Schwert. Dann war er weg. Ich war so in Gedanken versunken, dass ich gar nicht gemerkt hatte, dass Feinde in der Nähe sind. Und Sasuke hatte ich viel zu sehr abgelenkt! Es war meine Schuld! Einer nach dem Anderen wurde von Sasuke niedergestreckt. Der eine Pfeil steckte in meiner rechten Brust, der andere steckte ein kleines Stück links neben meinem Bauchnabel. Vorsichtig fühlte ich die Wunde ab, was sich als schlechte Idee herausstellte. Ich berührte nur ganz leicht einen der Pfeile, ein stechender Blitz durchzog meinen Körper. Ich musste versuchen das zu heilen! Aber solange die Pfeile in mir stecken, kann ich das nicht! Mir wurde

schlecht und ich wurde müde! Ich wollte nur ganz kurz meine Augen entspannen. NEIN! Ich musste sie wieder öffnen! Ich darf nicht einschlafen!! "Nein,nein,nein!!! Hey! Wach auf!! Yuki!" Sasukes Stimme. Au! Er schlug mir gegen meine Wange. Kraftlos öffnete ich meine Augen wieder. "Nicht die Augen zu machen, hast du gehört!" Ich nickte. "Soll ich die rausziehen? Du musst mit mir reden! Ich weiß nicht, was ich machen soll!" Er klang unglaublich verzweifelt. "E-Einen! i... er... Bru..." Ich verschluckte mich an meinem eigenen Blut. Krampfhaft versuchte ich den Hustreflex zu unterdrücken. Sasuke griff nach dem Pfeil und zog in schnell raus. Die Luft in meinen Lungen schoß aus meinem Mund nach draußen und ich spuckte das gesammte Blut in Sasukes Gesicht. Er reagierte darauf jedoch nicht, presste seine Hande auf die stark blutende Wunde. Es tat so unglaublich weh! "D-Du musst das heilen Yuki! Du verblutest!" Ich nickte. Meine Bewegungen und reaktionen wurden immer langsamer! Sasuke hob meine rechte Hand auf die Wunde. Ich war nicht mehr in der Lage sie selber zu halten! Ich versuchte mit aller Macht mein Chakra zu konzentrieten. Und ich merkte die Wärme an meiner Brust, es schien zu funktionieren. Sasuke nahm mein Gesicht in seine Hand und strich sanft darüber: "Ich muss dich nach Konoha bringen! Tsunade kann dir helfen, hast du gehört? Du musst weiter versuchen dich zu heilen!" Seine tiefschwarzen Augen glänzten. Hatte er Tränen in den Augen? Er küsste mich! Ein verzweifelter Kuss! Ich nickte kaum merklich. Er brach die Pfeilstück, die aus mir heraus ragten ab, er versuchte zwar vorsichtig zu sein, aber es schmerzte trotzdem wie verrückt und dann hob er mich hoch. Mir wurde schwarz vor den Augen. Ich versuchte mit aller Macht gegen die Ohnmacht anzukämpfen. Doch ich konnte meine Augen nicht mehr offen halten! W-Werde ich jetzt sterben? Ich möchte nicht sterben! Ich habe doch gerade erst Sasuke kennengelernt. Gerade erst den Mann fürs Leben gefunden! Er hätte es sein können! Und was ist mit Kakashi! Wir haben schon unsere Eltern verloren, dann starben beide Mitglieder seines Teams und sein Sensei und jetzt soll ich auch noch sterben? Er hat doch schon genug Menschen verloren! Ich merkte wie Sasuke leichfüßig auf einen Baum sprang und dann ziemlich tempo gab. Erschrocken musste ich feststellen, das ich keine Schmerzen mehr hatte! Das kann kein gutes Zeichen sein! "Verdammt, ich kann dich nicht auch noch verlieren! Bleib wach!" zischte Sasuke mich schon fast böse an. Ich sollte es jetzt sagen! Vielleicht komme ich nicht mehr dazu. Er soll es auf jeden Fall wissen! "S-Sasuke...Ich Liebe... dich!" Ich öffnete meine Augen wieder und sofort überkam mich wieder dieser Schmerz. Ich zwang mich zu einem kleinen Lächeln. Entsetzt schaute er zu mir runter: "Nein! Hör auf! Das kannst du mir sagen, wenn du wieder in ordnung bist! Klar?!" Hätte ich es gekonnt, hätte ich gerne nochmal gelächelt aber meine Augen fielen zu und alles wurde schwarz. Ich spürte keine Schmerzen mehr und keine Bewegung. Ich spürte nichts mehr!! . . .

"Yuki? Kannst du mich hören?" Tsunade's Stimme drang drumpf zu mir durch. Ich schaffte es nicht meine Augen zu öffnen. Aber ich spürte noch den warmen Körper von Sasuke. Er trug mich immer noch auf den Armen. Die Schmerzen war immer noch unerträglich! Aber irgendwie freute ich mich auch, sie wieder zu haben. Denn es hieß, dass ich noch lebe! "Leg sie hier drauf! Wir müssen schnell anfangen sie zu operieren." Ich glaube, dass das Shizune war. Sasuke bewegte sich wieder. Er legte mich auf einen harten Untergrund, vielleicht ein OPTisch. Ohgott, wenn ich keine Regung von mir gebe, schnippeln die vielleicht ohne Betäubung an mir rum!! Krampfhaft versuchte ich wenigstens einen Finger zu bewegen. Ging nicht! Es funktionierte einfach nicht! Langsam bekam ich etwas panik. "Ist Raum 3 fertig? Wir müssen jetzt anfangen!"

"Hey! Was ist das? Ey warte!" Sasuke klang etwas nervös. Hielt irgendjemanden von irgendwas ab. "Schaff den Bengel hier raus!" "Sasuke raus! Das ist nur ein Nakosemittel! Tsunade weiß was sie tut!" Nein! Er sollte nicht gehen! Ich bekam eine Nadel in meinen Arm gestochen. Ich hoffte einfach nur, dass es das Nakosemittel ist! Die Schmerzen waren wirklich schlimm! Und schon im nächsten Moment war alles wieder still. Die Nakose trat ein...